

Liebe Mitglieder,



„Im nächsten Jahr nehme ich 10 Kilo ab“, „Ich melde mich garantiert im Sportverein an“ oder „Ich fasse nie wieder eine Zigarette an“ – im neuem Jahr sollen gute Vorsätze und Wünsche Wirklichkeit werden. Und so erleben wir am Neujahrstag eine sehr dynamische Motivation etwas ändern zu wollen, die sich dann übers Jahr im Alltagstrott und den gepflegten Gewohnheiten in Luft auflöst und den Frustzustand bis zum nächsten Silvesterabend wieder potenziert. Der Wunsch sich zu ändern scheitert meist an der mangelnden Zeit. Von jetzt auf gleich ändert sich jedoch niemand – das können nur Träume leisten. In Wirklichkeit erfüllen sich Wünsche mit kleinen Schritten und Durchhaltekraft, dafür dann dauerhaft.

Das Metabolische Syndrom (MTS) richtet enormen volkswirtschaftlichen Schaden an, obwohl es mit sanften therapeutischen Maßnahmen zu meistern wäre. Eine Lebensstiländerung steht vor der medikamentösen Therapie – besonders bei Kindern. MTS bei Kindern? Ja, in den USA hat bereits fast jedes zweite adipöse Kind MTS. Aber: jeder kleinste Schritt lohnt sich.

Ich wünsche mir, dass diese Ausgabe speziell unsere Berufsgruppe motiviert, in der Prävention ihr diätetisches Fachwissen weiter zu geben, um so Lebensqualität zu sichern und dadurch auch den volkswirtschaftlichen Schaden ein Stückweit zu begrenzen.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute für 2005.
Bleiben Sie gesund.

Ihre Birgit Grundke

Fokus

Fatal: Risikofaktoren sind symptomlos	S. 2
Das Metabolische Syndrom	S. 3
Nur jeder 5. Deutsche geht zur Vorsorge	S. 4
Die Kehrseite des Wohlstandes	S. 6
Heile Kinderwelt?	S. 10
Diätetische Intervention bei MTS	S. 14
Herzinfarkt trifft nur Männer, oder?	S. 17
Impressum	S. 18

VDD intern

Grußworte des Vorstandes	S. 19
Diätberatung in der Klinikambulanz	S. 20
Qualitätsmerkmale für DA's	S. 25
Ausbildung auf dem Prüfstand	S. 26
Mit der Presse kommunizieren	S. 28

Marktplatz

Neue Kennzeichnung	S. 33
--------------------	-------